

MALIŠEVSKO

Name: auch „Maleševsko“ - „Tanz aus Maleševo“ (Gegend in Ostmakedonien, nahe der makedonisch-bulgarischen Grenze)

Herkunft: Pirin

Stil: lebhaft

Form: gemischter, offener Kreis, V-Fassung; die Arme schwingen ständig auf Z. 1 vor und auf Z. 2 zurück.

Rhythmus: 2/4

Quelle: Irena STANEVA 2003

Tanzbeschreibung: Herwig MILDE

Takt	Schlag	Richtung	Schritt	Beschreibung
------	--------	----------	---------	--------------

Vorspiel: Gajda-Solo rubato, dann 4 Takte Trommel-Solo

1. Figur

1	1	↔	R	Schritt mit R vorwärts nach re
	2		L	Schritt mit L vorwärts
2	1		R, L	3 schnelle, kleine Schritte R beginnend ...
	2		R	...
3	1		L, R	3 schnelle, kleine Schritte L beginnend ...
	2		L	...
4	1	⊙	R	Schritt mit R vorwärts und zur Mitte wenden
	2	⊗	L	L Fuß kreuzt vor dem R Bein in der Luft
5	1	←	L	Schritt mit L seitlich nach li
	2		R _x	Schritt mit R hinter L gekreuzt
6	1		L	Schritt mit L seitlich nach li
	2		r ^x	R Fuß kreuzt vor dem L Bein in der Luft

Die 1. Figur wird 4x ausgeführt

2. Figur Teil A (Gesang)

(T. 1 - 3 wie 1. Figur T. 1 - 3:)

1	1	↔	R	Schritt mit R vorwärts nach re
	2		L	Schritt mit L vorwärts
2	1		R, L	3 schnelle, kleine Schritte R beginnend ...
	2		R	...
3	1		L, R	3 schnelle, kleine Schritte L beginnend ...
	2		L	...
4	1	⊙	R	Schritt mit R vorwärts und nach li wenden
	2		l ran	Füße schließen
5	1	←	L	Schritt mit L vorwärts nach li
	2		R	Schritt mit R vorwärts nach li
6	1	⊙	L	Schritt mit L vorwärts nach li und zur Mitte wenden
	2		r ^x	R Fuß kreuzt vor dem L Bein in der Luft
7	1	□	R, L	am Platz: 3 schnelle Schritte mit R beginnend ...
	2		R	...
8	1		L, R	... und 3 schnelle Schritte mit L beginnend ..
	2		L	...

Takt	Schlag	Richtung	Schritt	Beschreibung
2. Figur Teil B (Gesang) T. 1 - 4 wie 1. Figur T. 1 - 4:				
1	1	↔	R	Schritt mit R vorwärts nach re
	2		L	Schritt mit L vorwärts
2	1		R, L	3 schnelle, kleine Schritte R beginnend ...
	2		R	...
3	1		L, R	3 schnelle, kleine Schritte L beginnend ...
	2		L	...
4	1	⊙	R	Schritt mit R vorwärts und zur Mitte wenden
	2	⊗	L	L Fuß kreuzt vor dem R Bein in der Luft
5	1	↔	L	Schritt mit L vorwärts nach li
	2		R	Schritt mit R vorwärts nach li
6	1	⊙	L	Schritt mit L vorwärts nach li und zur Mitte wenden
	2	□	r ↑	R Fuß gestreckt vorwärts schwingen
7	1		B	Füße schließen <i>Arme schwingen nicht mehr</i>
	2		-	Pause
8	1		B gr	in die Grätsche springen
	2		L / r ^x	auf L springen und R Fuß in der Luft vor dem L Bein kreuzen
9	1	↪	R, L ran	Schritt mit R seitlich nach re und Schritt mit L neben R
	2		R PI	Schritt mit R neben L
10	1	↩	L, R ran	Schritt mit L seitlich nach re und Schritt mit R neben L
	2		L PI	Schritt mit L neben R
2. Figur Teil B wird 2x ausgeführt				

**1. Figur (4x),
2. Figur Teil A (1x),
2. Figur Teil B (2x)
2x wiederholen**

Darauf folgt eine Gajda-Solo-Improvisation; auf diese wird

4x die 1. Figur getanzt und anschließend auf 2 Takte eine Drehung im UZS:

1	1	⊙	R, L
	2		R
2	1		L, R
	2		L

**dann 1. Figur (4x),
2. Figur Teil A (1x),
2. Figur Teil B (2x) wiederholen ●**

Mališevsko - Dve nevesti tikvi brali

Dve nevesti tikvi brali, bre! // Dve nevesti tikvi brali, de bre de, tikvi brali, de. //	Две невести тикви брали, бре! // Две невести тикви брали, де бре де, тикви брали, де. //	Zwei junge Frauen ernteten Kürbisse.
Deka brali, tam zaspali, bre! Deka brali, tam zaspali, de bre de, tam zaspali de.	Дека брали, там заспали, бре! Дека брали, там заспали, де бре де, там заспали де.	Wo sie ernteten, da schiefen sie ein.
Pogleda gi stari svekâr, bre! // Pogleda gi stari svekâr, de bre de, stari svekâr, de. //	Погледа ги стари свекър, бре! // Погледа ги стари свекър, де бре де, стари свекър, де. //	Der alte Schwiegervater schaute nach ihnen:
// Dve nevesti mârzelivi, bre! // // Dve nevesti mârzelivi, de bre de, stanuvajte, de. // (?)	// Две невести мързеливи, бре! // // Две невести мързеливи, де бре де, станувайте, де. //	„Zwei faule junge Frauen – steht auf!“

Transkription und Übersetzung: Jutta Weber-Karn mit freundlicher Unterstützung durch Dragi Spasovski (EEFC).

Anmerkung:

Diese Textfassung folgt der Aufnahme der Mâžka Folklorna Grupa "Perun", Razlog; MC "Sitno se horo vieše", VVD Rujčev, (2001) auf der CD Nr. 2 von Irena Staneva.

Es handelt sich hier - wie so oft - um eine gekürzte Textfassung. Die originale längere Version berichtet davon, wie die Schwiegermutter die jungen Frauen weckt, worauf diese sowohl sie als auch den abwesenden Schwiegervater übel beschimpfen („schlampiger Tölpel“, „wilder Eber“).

Hier geht es nicht nur um den Spaß an der wüsten Geschichte, sondern auch um die Weitergabe und Bestätigung von sozialen Normen. Traditionell wurde von jungverheirateten Frauen erwartet, als erste im Haus aufzustehen, als letzte zu Bett zu gehen, fleißig zu arbeiten und jedenfalls tagsüber nicht zu schlafen. Die im Lied beschriebenen jungen Frauen übertreten nicht nur dieses Gesetz, sondern noch ein zweites - das des unbedingten Respekts und Gehorsams gegenüber älteren Familienmitgliedern.